

DENIOS-Case Study

Airbus



Airbus setzt bei der Gefahrstofflagerung auf die Kompetenz von DENIOS

Der Airbus-Standort Finkenwerder lagert seine Farben und Lacke in maßgerechten und gesetzeskonformen Gefahrstofflagern von DENIOS. DENIOS erfüllte mit der reibungslosen und fristgerechten Abwicklung dieses Projektes, die von Airbus gestellten Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit.



Innenansicht des begehbaren F90-Brandschutz-Containers mit Gefahrstoffarbeitsplatz (im Hintergrund) und abgesaugter Werkbank mit Abluftverrohrung.

Die Herausforderung:

Airbus ist einer der führenden Hersteller von Verkehrsflugzeugen und gehört zum weltweit agierenden EADS Konzern, dem größten und führenden europäischen Luft- und Raumfahrtkonzern. Mit 1.458 ausgelieferten Flugzeugen im Jahr 2007 übertraf Airbus seine bisherige Rekordmarke von 1.111 Aufträgen im Jahr 2005. Auf den vorersten Plätzen der neuen Auftraggeber waren schnell wachsende Airlines aber auch Niedrigpreis-Fluglinien zu finden. Für den prominenten A380 wurden bis heute 198 Festbestellungen verzeichnet. Bei Airbus sind weltweit über 58.000 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen unterhält europaweit 16 Entwicklungs- und Produktionsstätten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien.

Bei Airbus in Finkenwerder sollte ein Farbmischraum in der *Long Range Ausrüstungsmontage-Halle für hydraulische und pneumatische Einbauten* entstehen. Gleich mehrere entscheidende Aspekte mussten in der angestrebten Lösung umgesetzt werden. Einerseits die gesetzeskonforme Lagerung zum sicheren Umgang von wassergefährdenden und entzündlichen Gefahrstoffen (Farben und Lacke). Außerdem musste das zur Anwendung kommende System alle erforderlichen Zulassungen mitbringen. Denn nur Systeme mit diesen vorgeschriebenen Zulassungen erhalten eine erfolgreiche behördliche Abnahme und haben Versicherungsschutz.



Gefahrstoffarbeitsplatz mit Absaugtechnologie für eine gerichtete Luftströmung in Richtung Absaugleisten in der Rückwand. Mit ca. 0,5 m/s Lüftungsgeschwindigkeit an der 400 mm hohen Eintrittsöffnung bei geschlossener Frontscheibe.

Zu den Airbus-Zielvorgaben gehörte auch, dass die integrierte Lösung aus einem F90-Brandschutzlager und einem Gefahrstoffarbeitsplatz inklusive Absaugung bestehen sollte. Die Themen Brandschutz und Lufttechnik spielten hierbei eine entscheidende Rolle. Neben dem Gefahrstoffarbeitsplatz musste eine umfassende Werkbankabsaugung die Mitarbeiter zusätzlich vor gesundheitsgefährdenden Dämpfen schützen. In diesem Zusammenhang galt es, die entsprechende Airbus-Werksnorm zu beachten. Bei der Nutzung des Farbmischraumes sollte außerdem der 10-fache Luftwechsel realisiert werden. Diese Kombination stellte eine große lufttechnische Herausforderung mit einer komplexen Abluftverrohrung dar, bestehend aus dem geforderten Luftwechsel und einem zusätzlich abgesaugten Tauchtank zur Reinigung von Teilen.



Das begehbare F90-System mit integriertem Gefahrstoffarbeitsplatz und Absaugung im Einsatz. Das Lager verfügt über eine T90-Tür mit integrierter F90-Verglasung sowie Alarm- und Signalleuchten plus Schalter für Beleuchtung und Türfeststellaufleger.

Die Lösung:

Bei der Auftragsvergabe punktete die DENIOS AG mit ihren ausgeprägten Kernkompetenzen in den Bereichen Brandschutz und Lufttechnik. Der Aspekt, einen einzigen Hersteller für die formulierten Anforderungen zu finden, der in der Lage war, Airbus eine schlüsselfertige Komplettlösung zu liefern war entscheidend. Airbus verlangte zusätzlich eine kompetente und durchgängige Projektbetreuung – von der Lastenheftanalyse bis zu Werks- und Behördenabnahmen.

DENIOS entsprach diesem Leistungsprofil perfekt und erhielt so den Zuschlag. Die DENIOS-Entwickler empfahlen als Lösung ein begehbare F90-System mit integriertem Gefahrstoffarbeitsplatz, inklusive Absaugung. Dabei handelte es sich um einen Brandschutz-Container des Typs BMC-K840X mit allseitigem F90-Brandschutz von innen und außen. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehörten unter anderem eine technische Lüftung,

eine Lüftungsüberwachung, eine Torfeststellanlage, eine Störmeldeanzeige und ein Bewegungsmelder. Bei allen Bauteilen wurde die explosionsgeschützte (EX) Ausführung verwendet. Der Gefahrstoffarbeitsplatz enthielt eine Schadstofffassungsanlage des Typs AT-20 in EX-Ausführung mit einer Arbeitsfläche von 2.00 X 0.80 Metern.

Ergebnis und Nutzen:

Airbus erhielt einen multifunktionalen Farbmischraum, in dem sämtliche Gefahrstoffe gesetzeskonform und sicher gelagert werden konnten – der allen Anforderungen entsprach. Der geschützte Umgang mit darin befindlichen Farben und Lacken war ab der Inbetriebnahme für jeden Mitarbeiter gewährleistet. Durch die günstige Lage des Gefahrstofflagers wurde darüber hinaus ein zusätzlicher Nutzen generiert: eine effiziente Kosten- und Zeiteinsparung. Inzwischen sind in anderen Airbus Werken ähnliche Lösungen im Einsatz.

DENIOS AG

Ansprechpartner: Michael Keune
 Dehmer Straße 58-66 · 32549 Bad Oeynhausen
 Tel:+49(0)5731.753-129 · E-Mail: mcK@denios.de